



Karte	Thema	Aufgaben/Lernziele	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
1	Oberbegriffe	Das Kind soll inhaltliche Gemeinsamkeiten erkennen und den richtigen Oberbegriff (Sammelname) aufschreiben.	Zu einer Gruppe von Dingen werden zwei Oberbegriffe angegeben. Das Kind soll den richtigen Oberbegriff aufschreiben. Diese Übung dient für DaZ-Kinder zur Wortschatzerweiterung.	Gegenstände in Kategorien sortieren. Oberbegriffe für bekannte Gruppen finden. Zur Unterstützung kann die <b>Bilderbox Wortschatz</b> (Best.-Nr. 80040) genutzt werden.
2	Präpositionen	Das Kind soll die richtigen Präpositionen einsetzen.	Dem Kind werden zu den Lückensätzen jeweils zwei Präpositionen angeboten. Die richtige Präposition soll eingesetzt werden. Durch gezielte Übungen erlernt das Kind die verschiedenen Präpositionen.	Mit <b>VisoDidac-Lernen</b> gibt es zahlreiche Bilder und Bildergeschichten zu verschiedenen Themen, die sich zu weiteren Übungen eignen.
3	Zahlenwörter	Das Kind soll bestimmte und unbestimmte Zahlenwörter erkennen und einsetzen.	In Lückensätzen soll das Kind die Bedeutung und die richtige Verwendung von unbestimmten Zahlenwörtern (mehr – mehrere, wenig – weniger, viel etc.) erlernen. Weiterhin soll es Zahlen verschriftlichen.	Sätze mit Zahlenwörtern bilden. Erkennen, ob es sich um eine bestimmte oder unbestimmte Anzahl handelt. Sätze mit Zahlenwörtern aus Texten herausuchen.
4, 5, 6, 26, 27, 28	Wimmelbild Zoo Wimmelbild Schulfest Verben und Nomen	Das Kind soll aus den Texten die Verben herausuchen und konjugieren.  Das Kind sucht alle Nomen aus der Geschichte und schreibt diese groß.  Aus zwei Nomen soll das Kind ein zusammengesetztes Nomen bilden.	Verben (Tuwörter) werden klein geschrieben. Sie beschreiben eine Tätigkeit oder einen Zustand. Das Kind soll lernen Verben von Adjektiven zu unterscheiden. Nomen (Namenwörter) bezeichnen Dinge, Lebewesen oder Abstraktes. Ein Nomen wird im Deutschen immer groß geschrieben. Oftmals haben DaZ-Kinder Verständnisschwierigkeiten, da in ihren Muttersprachen Nomen (außer Namen und Eigennamen) in der Regel klein geschrieben werden. Die deutsche Sprache bildet hiermit eine Ausnahme. Weiterhin ist die deutsche Sprache sehr vielseitig in der Kompositabildung. In fremden Sprachen ist die Kompositabildung meist schwach vorhanden. DaZ-Kinder haben oftmals Schwierigkeiten zu erkennen, welche Namenwörter zusammengesetzt werden können. Das Kind übt hier spielerisch die Vielfalt der deutschen Kompositabildung.	Weitere Übungen, um Verben zu verdeutlichen, können mit der <b>Bilderbox Gestenfotos</b> (Best.-Nr. 5800) gemacht werden.  Übungen zu Nomen sind auch im <b>Max-Lernkartenset Sprache untersuchen 3</b> (Bestell-Nr. 50035) vorhanden.
7 und 23	Doppelkonsonanten  Wortendungen	Das Kind soll in einem Lückenwort die richtigen Doppelkonsonanten einsetzen.  Das Kind soll die richtige Wortendung einsetzen.	Gängige Wörter des Grundwortschatzes mit Doppelkonsonanten sind hier aufgeführt. Regelwissen Aussprache: Stehen hinter dem Vokal zwei Konsonanten, wird der Vokal meist kurz gesprochen. DaZ-Kinder verwechseln oftmals Endungen auf en, el, ng.	Im Klassenverband weiter Wörter mit Doppelkonsonanten suchen. Aus Texten Wörter mit den Endungen en, el, ng suchen.





Karte	Thema	Aufgaben/Lernziele	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
8	Silben	Das Kind soll Silben sinnvoll zu Wörtern verbinden.	Wörter setzen sich aus Silben zusammen. Das Kind lernt den Aufbau und die Worttrennung der Wörter.	Aus Texten Wörter aufschreiben und die Silben mit verschiedenen Farben einkreisen.
9	Adjektive verändern	Ein vorgegebenes Adjektiv soll vom Kind in Lückensätzen eingesetzt und entsprechend verändert werden.	Ein Adjektiv (Wiewort) beschreibt eine Eigenschaft von Nomen (Namenwörtern): „Wie ist etwas?“. Im Gegensatz zu Nomen werden Adjektive immer klein geschrieben. Das jeweilige Adjektiv verändert seine Endung nach dem Geschlecht und nach der Anzahl des zugehörigen Nomens, wenn es zwischen Nomen und Artikel steht.	Im Klassenverband können mit der <b>Bilderbox Wortschatz</b> (Best.-Nr. 80040) weitere Adjektive zu den Gegenständen besprochen werden. Mündlich sollen Sätze gebildet werden, wobei das Adjektiv mal am Anfang, in der Mitte und am Ende steht.
10, 11, 12, 13, und 14	Bestimmte und unbestimmte Begleiter: Nominativ 1. Fall Dativ 3. Fall Akkusativ 4. Fall	Das Kind soll jeweils im 1., 3. und 4. Fall die bestimmten und unbestimmten Begleiter einsetzen.	Die richtige Verwendung der Fälle soll hier geübt werden. Insbesondere der 3. und 4. Fall bereiten meist Schwierigkeiten. Kennt das Kind den Unterschied zwischen den und dem, einen und einem?	Weitere Übungen zum 3. und 4. Fall gibt es im <b>Max-Lernkartenset Sprache untersuchen 3 und 4</b> (Best.-Nr. 50035 und 50040).
15 und 16	Modalverben: dürfen / können Hilfsverben: haben / sein	Das Kind soll in Lückensätzen die jeweilige Form des Modalverbs oder des Hilfsverbs einsetzen.	Die richtige Verwendung der Hilfsverben müssen DaZ-Kinder üben. Oftmals entspricht in ihren Muttersprachen das jeweils andere Hilfsverb der Richtigkeit.	Weitere Übungen können mündlich im Klassenverband gemacht werden.
17	Verben: Gegenteile	Das Kind schreibt das gegenteilige Verb zum vorgegebenen Verb.	Das Kind soll selbstständig das Gegenteil finden und aufschreiben. Nochmals soll auch der Unterschied zu den Adjektiven verdeutlicht werden.	Weitere Übungen können mit der <b>Bilderbox Gestenfotos</b> (Best.-Nr. 5800) gemacht werden.
18, 19, 21	Nomen und Adjektive Nomen und Verben	Das Kind soll ein Nomen in ein Adjektiv verändern.  Das Kind soll ein Nomen in ein Verb verändern.  Das Kind soll ein Adjektiv und ein Nomen sinnvoll zusammensetzen.	Aus einem Nomen kann ein Adjektiv (Wiewort) oder auch ein Verb (Tuwort) gebildet werden, wenn man entsprechende Endungen hinzufügt. Adjektive und Verben werden immer klein geschrieben. Zusammensetzungen bestehen aus zwei selbstständigen Wörtern. Die beiden Bestandteile werden direkt miteinander verbunden und ergeben ein neues Wort. DaZ-Kinder haben oftmals Schwierigkeiten die richtigen Wörter sinnvoll zusammensetzen.	Im Klassenverband können mit der <b>Bilderbox Wortschatz</b> (Bestell-Nr. 80040) weitere Übungen mündlich gemacht werden.



Karte	Thema	Aufgaben/Lernziele	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
20 und 29	Verben: Wortbausteine, Vorsilben	Das Kind soll einer Vorsilbe die richtigen Verben zuordnen.  Das Kind soll Verben mit Vorsilben in die jeweilige Person konjugieren.	Vielen Verben (Tuwörter) kann eine Vorsilbe vorgesetzt werden. Dies verändert die Tätigkeit, welche das Verb ausdrückt: binden – anbinden.  Viele DaZ-Kinder verwechseln die Vorsilben, da sie deren Bedeutung nicht richtig kennen. Wird das Verb konjugiert, wird die Vorsilbe, welche in der Grundform am Verb anhaftet, vom Verb getrennt (anschauen – ich schaue an).	Mit den Karten aus der <b>TwinFit-Reihe</b> können Verben mündlich besprochen werden und weitere Vorsilben gefunden werden. Welche Vorsilbe verändert die Bedeutung des Verbs?
22	Adjektive: Reime	Adjektive, die sich reimen, soll das Kind zuordnen.	Unabhängig von der Wortart können Wörter sich reimen. Meist werden Reimübungen mit Nomen gemacht.	Weitere Reime können mündlich in kleinen Gruppen gemacht werden.
24	Komparativ Superlativ	Das Kind soll zu gängigen Adjektiven die Steigerungsformen aufschreiben.	Insbesondere für DaZ-Kinder sind Steigerungsformen der Adjektive sehr schwierig. Diese Übung eignet sich gut auch als Partnerübung DaZ-DaM-Kind, da auch muttersprachliche Kinder hier Schwierigkeiten haben.	Gegenübung: zu gesteigerten Adjektiven die Grundform finden.  Auch Adjektive heraussuchen, welche keine Steigerungsform haben (tot, leer).
25	Verneinung mit <i>kein</i>	Das Kind soll die verschiedenen Formen von <i>kein</i> einsetzen.	Sätze können in verschiedener Weise verneint werden. Eine Verneinungsform wird mit <i>kein</i> gebildet. Abhängig vom Geschlecht und der Anzahl des Nomens wird <i>kein</i> angeglichen (kein – keine – keinen – keiner etc.).	Im Klassenverband können mit der <b>Bilderbox Wortschatz</b> (Best.-Nr. 80040) weitere einfache Sätze gebildet und verneint werden.
30	Fragesätze bilden	Dem Kind wird ein Antwortsatz vorgegeben. Aus diesem Satz soll es jeweils zwei Fragen bilden.	Die gängigen Fragewörter (wer, was, wo etc.) sollen geübt und richtig eingesetzt werden. Es sollen jeweils zwei Fragen gebildet werden, sodass nach Subjekt und Objekt gefragt wird.	Weitere Fragen können zu den Bildergeschichten der <b>VisoDidac-Lernen mit Bildern</b> gestellt werden.
31 und 32	Das habe ich gelernt / Abschlusstest	Diese beiden Seiten dienen der Überprüfung des gelernten Stoffs.	Gibt es noch Schwierigkeiten? Wo gibt es Schwierigkeiten?	Bei Schwierigkeiten in einzelnen Bereichen sollten die entsprechenden Übungsformen wiederholt werden. Zusätzliche Förderhinweise sind in den zugehörigen Zeilen oben aufgeführt.

Unterrichtsvorschläge, didaktische Hinweise sowie ein großes Angebot an Fördermaterialien für den Sprachunterricht, die Wahrnehmungsschulung sowie sprachtherapeutische Medien finden sie unter [www.k2-publisher.com](http://www.k2-publisher.com) oder bei Ihrem Lehrmittelhändler.



für \_\_\_\_\_

K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
Üb																																	
A	<b>Beispielaufgaben</b>																																
B																																	
C																																	
D																																	
E																																	
F																																	
G																																	
✓																																	

Wimmelbild

Wimmelbild



Welche Aufgaben hast du richtig, welche falsch gelöst? Trage ein!

4 Verwende ✓ für richtig und ✗ für falsch gelöste Aufgaben.

